

**Lehrqualität in der Uniklinik, den akademischen Lehrkrankenhäusern und
Lehrpraxen**

im Praktischen Jahr

Ausgefüllt von: Dr. Andrea Schottdorf

am: 23.04.2019

Praxis von:	Dr. Andrea Schottdorf
Fachgebiet/e der Praxis:	Allgemeinmedizin
Anschrift:	Hauptstr. 55 53797 Lohmar
PJ-Beauftragte/er der Praxis:	Dr. Andrea Schottdorf
Tel: Mail:	02246-7100 schottdorf@hausarzt-lohmar.de
1. Lehrpraxis der Uniklinik Köln seit:	Mai 2019
2. Ungefähre Anzahl an Patienten pro Tag:	40-60
3. Anzahl der in der Praxis tätigen Ärzte	1
4. Spezielle Untersuchungen und Fertigkeiten, die in der Praxis erlernt werden können	The science of uncertainty and the art of probability (W. Osler), Stellenwert der Anamnese, der Kommunikation, Gyn
5. Maximale Ausbildungskapazität der Praxis :	1
6. Allgemeine Ausbildungsangebote der Praxis: (interne Fortbildungen, Kurse)	Praxisbesprechungen, Praxisorganisation, HZV, andere Selektiv-Verträge, Praxis-Führungs-Wissen, Organisation des Gesundheitswesens
7. Fortbildungsmaßnahmen für PJ-Studierende	z.B. Angebote des Hausärzteverbandes, der DEGAM, Jahrestagungen
8. Ausstattung der Praxis (z.B. Sonographie, Echokardiographie, EKG, Endoskopie, Dopplersonographie, Lungenfunktionstest, Ergometer,)	Sono Abd,SD, EKG, 24 Std. RR, Lufu, 5-Platz-Praxisverwaltungssystem, Datenverwaltung und Datensicherung
9. Zusatzqualifikationen der ausbildenden Ärzte (Akupunktur, TCM, Sportmedizin, Allergologie, Naturheilkunde o.ä.)	Naturheilverfahren, Sozialmedizin, Suchtmedizin, Gyn-basisuntersuchungen, Palliativmed.

10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Praxis vor: ja/nein	Nein, Orientierung am Kompetenzorientierten Curriculum der DEGAM
11. Es steht ein Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	ja
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Nach Bedarf
13. Die Teilnahme an Hausbesuchen ist obligat/fakultativ:	obligat
14. Angebote an die PJ-Studierenden	Je nach Motivationslage!
15. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Praxis erwarten können.	Versorgung von akuten und chronischen Erkrankungen, differentialdiagnostische Überlegungen, Stufendiagnostik, red flags, technische Untersuchungen
16. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Praxis?	Interesse an den Fragestellungen der Allgemeinmedizin, Engagement und eigene Strategien zur Erweiterung des Wissensstandes (Selbststudium, weiterführende Fragen ...)